

Wanderungen von der Chamanna Cluozza aus

1 Murter 2545 m – Praspöl – Vallun Chafuol (3,45 h)

Diese klassische Route führt über den Murtergrat zur Ofenpassstrasse und gilt als eine der eindrücklichsten Wanderungen im Nationalpark. Sowohl botanisch und geologisch Interessierte als auch Tierfreunde kommen gleichermaßen auf ihre Rechnung.

2 Val Sassa – Fuorcla Val Sassa 2857 m – Val Müschauns – Val Trupchun (8 h)

Die anspruchsvolle Tagestour durch einsame wilde Täler führt kurzzeitig über leichte Kletterstellen und Firnhänge. Für diese alpine Route (Markierung weiss-blau-weiss) ist eine zweckmässige Ausrüstung unerlässlich. Empfehlenswerter ist der umgekehrte Routenverlauf.

3 Valletta – Piz Quattervals 3164 m (5 h)

Diese hochalpine Bergtour auf den einzigen zur Besteigung freigegebenen Dreitausender innerhalb des Nationalparks setzt gute alpinistische Kenntnisse und Erfahrung, entsprechende Ausrüstung sowie gewisse Fitness voraus. Vorsicht Steinschlag!



Schlafmützen willkommen!

*Chamanna Cluozza – übernachten
im Herzen des Nationalparks*

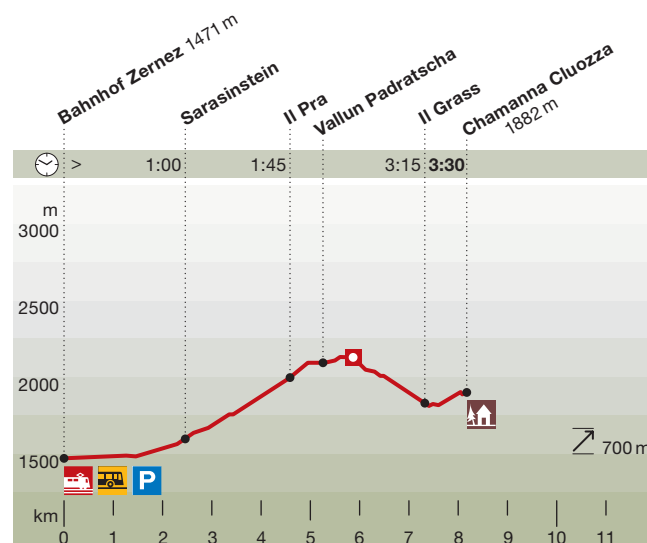
So erreichen Sie die Hütte

Der abwechslungsreiche Aufstieg von Zernez zur Chamanna Cluozza (1882 m ü. M.) dauert etwa 3 Stunden.

Nach dem Überqueren der gedeckten Holzbrücke beim Dorfausgang Richtung Ofenpass führt der Weg durch bunte Blumenwiesen und lichten Lärchen-Fichtenwald nach Selva.

Hier erinnert eine Gedenktafel an Paul Sarasin, einen Mitbegründer des Nationalparks.

Über Prasüra und Il Pra führt der Weg steiler durch den Wald bis Fops auf 2126 m. Der dortige Rastplatz bietet eine fantastische Aussicht in die wilde Cluozza-Schlucht und auf die Berge im Talhintergrund. Von hier aus sind die versteinerten Saurierfährten auf einer Felsplatte am Piz dal Diavel mit dem Fernrohr erkennbar. Der Standort eignet sich auch bestens für Tierbeobachtungen. Der nun folgende Abstieg führt durch Legföhren und Arvenbestände zu den Mauerresten der ehemaligen Alphütte Il Grass, in deren Nähe sich eine Brücke befindet. Nach Überschreiten des Cluozzabaches gelangt man nach kurzem Gegenanstieg zur Chamanna Cluozza.



Wo sich Hirsch und Gämse «gute Nacht» sagen

Eine Übernachtung in der wildromantischen Val Cluozza ist ein bleibendes Erlebnis. Die Chamanna Cluozza ist die einzige bewirtete Hütte im Nationalpark und bietet einfache Unterkunft in Mehrbettzimmern oder im Matratzenlager.

Sie ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in der Val Cluozza, dem ersten Tal, das die Gemeinde Zernez bereits 1909 dem entstehenden Nationalpark zur Verfügung gestellt hat.



Über die Hütte

Im Jahre 1910 errichtete Curdin Grass aus Zernez im Auftrag der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft die Chamanna Cluozza.

Nach diversen Ausbau- und Erneuerungsetappen wurde die Hütte im Sommer 1993 von Grund auf renoviert. Sie verfügt heute über eine zweckmässige Küche, sanitäre Anlagen, eine biologische Kläranlage, ein Klein-kraftwerk und ein Funktelefon. Die Hütte bietet Platz für 63 Personen in Mehrbettzimmern und Matratzenlagern.

Die kleine Ausstellung im vorgelagerten Pavillon umfasst diverse Exponate und Informationen zum Nationalpark und speziell zur Val Cluozza.

Die Hütte ist bewartet und von Ende Juni bis Mitte Oktober geöffnet.

Die separate Preisliste gibt Auskunft über alle Angebote für Übernachtungen und Pension.



Reservierung

Chamanna Cluozza

Tel. +41 (0)81 856 12 35

www.nationalpark.ch

cluozza@nationalpark.ch